



WILDNIS  
DÜRRENSTEIN



*Besucher-  
programm  
2016*





## *Das Interesse steigt und steigt!*

2015 fanden im Sommerhalbjahr insgesamt 153 Führungen mit ca. 15 Teilnehmern pro Veranstaltung im und rund um das Wildnisgebiet statt. Diese Zahl zeigt das immer größer werdende Interesse am Wildnisgebiet.

Bei den Exkursionen vermitteln jedoch nicht nur wir Wissen und Emotionen an unsere BesucherInnen, sondern durch die Reaktionen der TeilnehmerInnen lernen auch die ExkursionsleiterInnen immer etwas dazu. So sind wir auch für jede Anregung dankbar, die unsere Arbeit verbessert. So manche Anregung hat Eingang in unser heuriges Besucherprogramm gefunden. Wir haben einerseits den Exkursionskalender übersichtlicher gestaltet und andererseits finden Sie nun auch bei jeder Führung Angaben zum Schwierigkeitsgrad, zu den Höhenmetern und zur Länge der Gehstrecke. Damit hoffen wir, Ihnen bei der Wahl der Führung Hilfestellung geben zu können.

Auch finden sich im heurigen Jahr wieder zwei neue Themen, die einen breiteren Besucherkreis ansprechen werden. Besonders hervorzuheben ist dabei eine spezielle Führung für Kinder und Familien rund um das Leckermoor. Die zweite Neuheit beschäftigt sich mit Naturerleben und Achtsamkeit.

Wir hoffen, eines dieser Angebote wird Sie auch 2016 zu einem Besuch ins Wildnisgebiet oder einer Exkursion rund ums Leckermoor veranlassen.

*Die Mitarbeiter der  
Schutzgebietsverwaltung Wildnisgebiet Dürrenstein*





# *Exkursionskalender*

# Exkursionskalender 2016

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										

	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										

	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Mai											
Juni											
Juli											
August											
September											
Oktober											

## Legende und Inhaltsverzeichnis:

	Besuch der tausendjährigen Eibe Seite 13		Die Flora des Wildnisgebietes Seite 29
	Wälder, die Geschichten erzählen Seite 14		Vom Ei in die Wildnis - Die Eulen des Wildnisgebietes Seite 30
	Das Wildnisgebiet an einem Wochenende Seite 16		Die Schmetterlingswelt und sonstiges Getier Seite 32
	Das Erbe der Forstwirtschaft Seite 18		Eine Nacht mit Insekten Seite 34
	Das Wildnisgebiet kompakt Seite 19		Eine Nacht mit Fledermäusen Seite 35
	Natur - Kultur Seite 23		Das Wildnisgebiet als Lebensraum für Wolf, Luchs und Bär Seite 37
	Naturerleben und Achtsamkeit Seite 24		Das Leben am Leckermoor Seite 41
	Das Wildnisgebiet durch die Linse Seite 25		Das Hochmoor Leckermoor Seite 43
	Zur Geologie der Region Seite 27		Wandern, Spielen, Entdecken – für Familien mit Kindern am Leckermoor Seite 44



## CHECKLISTE FÜR GEFÜHRTE WANDERUNGEN

- Festes Schuhwerk ist erforderlich (Bergschuhe)
- Regenschutz ist mitzunehmen
- Jause/Verpflegung ist selbst mitzunehmen
- Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt
- Bergstöcke werden angeraten
- Ausreichende Kondition und Trittsicherheit für die jeweilige Schwierigkeitsstufe ist erforderlich

### Schwierigkeitsstufen:

#### **schwierig:**

Ein hohes Maß an Trittsicherheit in steilem Gelände ist erforderlich. Konditionelle Erfordernis entsprechend den Distanzangaben.

#### **mittel:**

Trittsicherheit auf unbefestigten Steigen ist erforderlich. Konditionelle Erfordernis entsprechend den Distanzangaben.

#### **leicht:**

Wanderung überwiegend entlang von Forststraßen oder guten Steigen.

## AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

Tourismusverein Göstlinger Alpen,  
A - 3345 Göstling/Ybbs,  
Telefon: 07484/5020-19 oder 20  
E-Mail: [info@goestling-hochkar.at](mailto:info@goestling-hochkar.at)  
oder unter [www.wildnisgebiet.at](http://www.wildnisgebiet.at)

### Gesonderte Anmeldung für

„Das Hochmoor Leckermoor“ (MO, MI, FR) bei Familie Zettel (Ablass) unter 07484/2422

„Wandern, Spielen, Entdecken – für Familien mit Kindern am Leckermoor“ bei Monika Zettel unter 0664/73000548

**Die Kosten für die geführten Wanderungen - soweit nicht anders angegeben - betragen:**  
18 € für Erwachsene, 9 € für Kinder bis 14 Jahre

### **Teilnehmerzahl:**

Falls nicht anders angegeben, beträgt die maximale Teilnehmerzahl pro geführter Wanderung 20 Personen. Der Weitertransport vom Treffpunkt erfolgt durch Fahrgemeinschaften.

Pro Führung darf max. ein Hund an der Leine mitgenommen werden. Bitte bei der Anmeldung diesbezüglich erkundigen!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Wildnisgebietsverwaltung 07480/20020-10 oder [office@wildnisgebiet.at](mailto:office@wildnisgebiet.at).  
**Anmeldungen sind jedoch AUSSCHLISSLICH beim Tourismusverein Göstling bzw. bei Fam. Zettel möglich.**

*Das Wildnisgebiet  
und seine Besonderheiten*



## Besuch der tausendjährigen Eibe



Diese relativ anspruchsvolle Bergwanderung im Westteil des Wildnisgebietes, bei der ca. 400 Höhenmeter überwunden werden, zeigt dem Besucher bei Sonnenschein einen unvergleichlichen Blick auf die Südwestseite des 1.878 m hohen Dürrensteins. Einzelne Eiben, die lange Zeit als „Schädlinge“ bekämpft wurden, erzählen aufgrund ihres hohen Alters Geschichten aus ihrem Leben. Höhepunkt bildet eine mehr als 1.000 Jahre alte Eibe. Während dieser Exkursion werden die Bedeutung und die Ziele eines von der IUCN anerkannten Wildnisgebietes erklärt. Ebenso stellen wir die charakteristischen Lebensräume und die biologischen Zusammenhänge dieses einmaligen Schutzgebietes vor.

**Treffpunkt:** Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte

**Uhrzeit:** 09.00 Uhr

**Dauer:** ca. 7 Std.

**Leitung:** Mitarbeiter der Schutzgebietsverwaltung

**Termine:** I. 27. 05. 2016

II. 07. 07. 2016

III. 05. 08. 2016

<i>Schwierigkeit</i>	<i>schwierig</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>400 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>6 km</i>





## *Wälder, die Geschichten erzählen*

**I**m Ostteil des Wildnisgebietes befindet sich mit ca. 460 ha der letzte flächenmäßig bedeutsame Naturwaldrest der Ostalpen. Da es sich bei diesem Kleinod um einen äußerst sensiblen Lebensraum handelt, muss das Kernstück des Schutzgebietes jedoch von vermeidbaren Störungen freigehalten werden. Die Exkursionen ermöglichen auch einen Blick in den Urwald, wo die besonderen Eigenschaften und Funktionen Natur belassener Wälder demonstriert werden können. Diese Bergwanderungen vermitteln ein Grundwissen über die ökologischen Zusammenhänge in einem Naturwald, sollen aber auch die Faszination eines durch den Menschen nicht beeinträchtigten Lebensraumes erlebbar machen.

**Treffpunkt:** Langau-Maierhöfen, Werksgebäude der Forstverwaltung rechtsseitig an der B71 in Richtung Mariazell, 50 m nach der Kreuzung nach Lackenhof.

**Uhrzeit:** 09.00 Uhr

**Dauer:** ca. 7 Std.

**Leitung:** Mitarbeiter der Schutzgebietsverwaltung

**Termine:**

- I. 26. 06. 2016
- II. 14. 07. 2016
- III. 28. 07. 2016
- IV. 06. 08. 2016
- IV. 11. 08. 2016
- V. 28. 08. 2016

<i>Schwierigkeit</i>	<i>mittel</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>120 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>3,5 km</i>





## *Das Wildnisgebiet an einem Wochenende*

**D**iese Exkursion bietet vor allem Besuchern, die nicht aus dem Südwesten Niederösterreichs stammen, die Möglichkeit, das Wildnisgebiet Dürrenstein an zwei aufeinander folgenden Tagen in seiner Gesamtheit zu erleben. Am ersten Tag wird die Exkursion zum Thema „Wälder, die Geschichten erzählen“ im Osten des Wildnisgebietes abgehalten. Am darauf folgenden Tag lernen Sie unter dem Titel „Besuch der tausendjährigen Eibe“ den Westteil des Schutzgebietes kennen. Dieses Angebot soll dem Interessierten vor allem die unterschiedlichen Landschaftselemente des Wildnisgebietes im unmittelbaren Vergleich näher bringen.

**Treffpunkt:** 1. Tag: Langau-Maierhöfen, Werksgebäude der Forstverwaltung rechtsseitig an der B71 in Richtung Mariazell, 50 m nach der Kreuzung nach Lackenhof.

2. Tag: Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte

**Uhrzeit:** jeweils 09.00 Uhr, **Dauer:** jeweils ca. 7 Std.

**Leitung:** Mitarbeiter der Schutzgebietsverwaltung

**Termin:** I. 09. und 10. 07. 2016

II. 01. und 02. 10. 2016

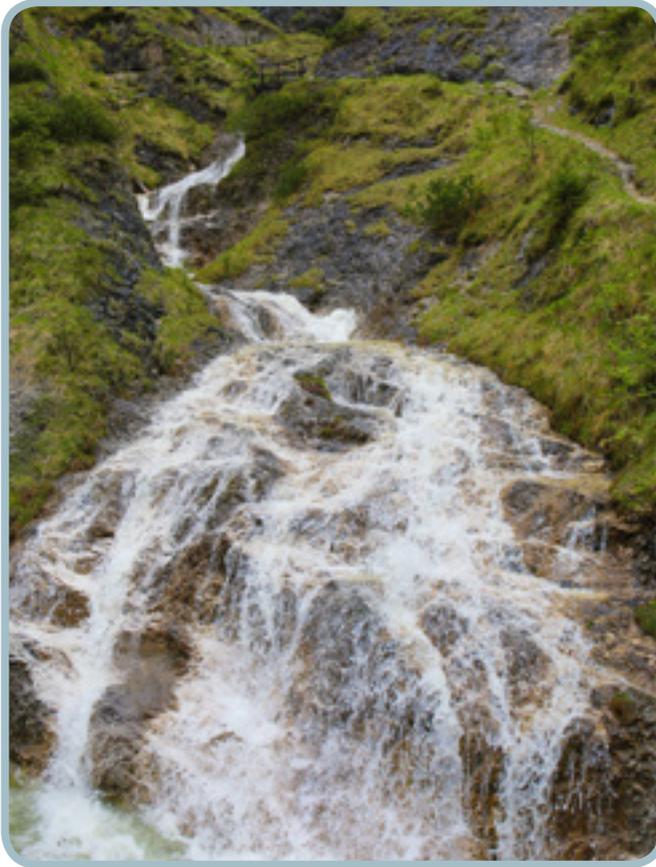
**Kosten:** 35 € für Erwachsene, 17 € für Kinder

### 1. Tag

<i>Schwierigkeit</i>	<i>mittel</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>120 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>3,5 km</i>

### 2. Tag

<i>Schwierigkeit</i>	<i>schwierig</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>400 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>6 km</i>







## *Das Erbe der Forstwirtschaft*

Nicht alle Teile des Wildnisgebietes sind Urwälder oder Naturwälder. Größere Waldteile sind das Erbe von Forstwirtschaft, die sich im Laufe der Jahrhunderte auch maßgeblich geändert hat. Unter der Leitung eines über die Grenzen Österreichs hinaus anerkannten „Waldbauexperten“ werden Ihnen im Rahmen dieser Führungen die Bedeutung der Forstwirtschaft und deren Folgen sowie der Unterschied zwischen Naturwald und Wirtschaftswald vor Augen geführt. Die Führung findet in jenem Teil des Wildnisgebietes statt, der 2013 in das Schutzgebiet integriert wurde. Entlang eines ehemaligen Jagdsteiges wird auch die Schönheit dieses „neuen“ Gebietes vorgestellt. Die Wanderung ist relativ anspruchsvoll und sollte nur von geübten Wanderern wahrgenommen werden.

**Treffpunkt:** Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte

**Uhrzeit:** 09.00 Uhr

**Dauer:** ca. 7 Std.

**Leitung:** Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Hans-Peter Lang

**Termine:** I. 25. 06. 2016  
II. 02. 09. 2016

<i>Schwierigkeit</i>	<i>schwierig</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>300 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>7,5 km</i>



## Das Wildnisgebiet kompakt



Diese halbtägige Wanderung wird im Gegensatz zu den ganztägigen Angeboten als zeitlich kompaktere Führung angeboten. Entlang eines alten Jagdsteigs wird das Wildnisgebiet erkundet. Dabei erschließen sich einem wunderbare Ausblicke ins Büllenbachtal. Während der Wanderung kommt man an beeindruckenden Baumindividuen vorbei und erfährt allerlei Wissenswertes über das Wildnisgebiet und die ökologischen Zusammenhänge dieser einmaligen Naturlandschaft. Trittsicherheit ist Voraussetzung für die Teilnahme.

**Treffpunkt:** Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte

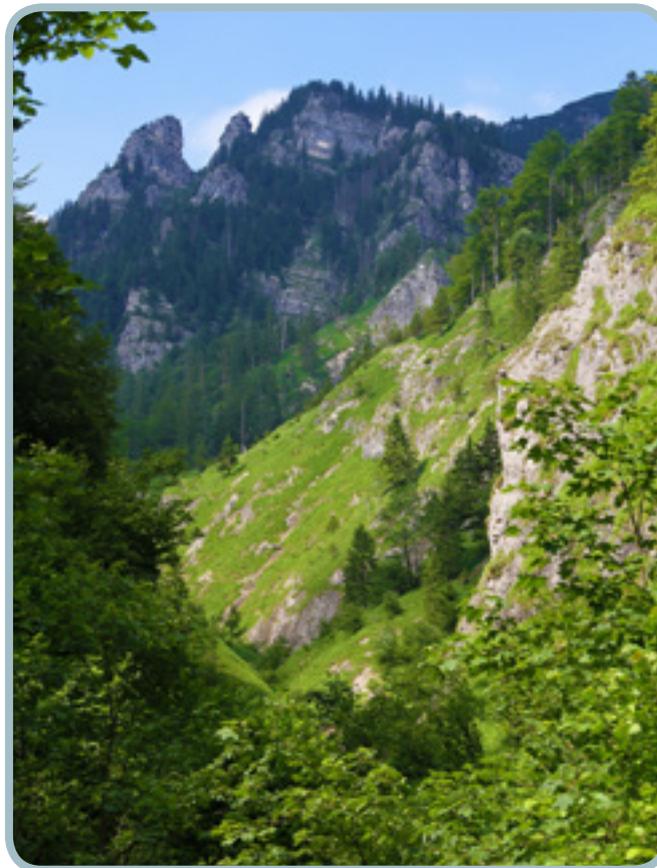
**Uhrzeit:** 09.00 Uhr

**Dauer:** 4 Std.

**Leitung:** Mitarbeiter der Schutzgebietsverwaltung

**Termine:** I. 06. 05. 2016  
II. 20. 05. 2016  
III. 10. 06. 2016  
IV. 17. 06. 2016  
V. 24. 06. 2016  
VI. 15. 07. 2016  
VII. 29. 07. 2016  
VIII. 12. 08. 2016  
IX. 26. 08. 2016  
X. 07. 10. 2016

<i>Schwierigkeit</i>	<i>schwierig</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>220 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>3 km</i>









*Wanderungen zu  
ausgewählten Themen*

## Natur - Kultur



Wir haben diesen Spaziergang, der 2011 das erste Mal durchgeführt wurde und der zu einer Begegnung mit einem Wald führen wird, „Schule des Sehens“ genannt: Jeder, der an einem schönen, interessanten Punkt verweilen möchte, wird dazu Gelegenheit haben. Wer Muße braucht, um Skizzen anzufertigen oder einfach nur nachdenkend Eindrücke zu sammeln, wird hier ausreichend Zeit dazu finden. Am Abend des ersten Tages ist an einen gemeinsamen Gedankenaustausch gedacht, am nächsten Vormittag ist eine kurze Fortsetzung oder eine Wiederholung der Begegnungen vom Vortag möglich.

**Treffpunkt:** Beim Gasthof „Zellerhof“ in Lunz am See.  
Autofahrt zum Startpunkt der Wanderung

**Uhrzeit:** 9.00 Uhr

**Dauer:** ca. 6 Std.

**Leitung:** Architekt Heinz Mravlag und Mitarbeiter der Schutzgebietsverwaltung

**Termin:** Wochenende 16./17. Juli 2016

**Kosten:** 30 € pro Person

<i>Schwierigkeit</i>	<i>leicht</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>150 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>2 km</i>



## Naturerleben und Achtsamkeit



Unter unseren Bergschuhen knacken Zweige, die Kronen der Bäume rascheln im Wind, eine Vielfalt an Grüntönen schillert im Sonnenlicht. Vögel trällern ihr Lied, Blumen machen mit Düften und leuchtenden Blüten auf sich aufmerksam. Und wenn wir uns tiefer hinunter beugen, riechen wir die Erde und welkendes Laub. In der Natur fließt die Zeit anders als in unserer Alltagswelt. Wir stimmen uns auf diesen langsameren Rhythmus ein und lassen unsere Gedanken zur Ruhe kommen. So wird unser reizüberfluteter Geist frei für die achtsame Begegnung mit der unberührten Natur und unserem eigenen Inneren. Ohne Zeitdruck und festes Ziel sind unsere Sinne offen, und wie als Kind verfallen wir in neugieriges Staunen über die Wunder ringsum. Die Verbundenheit mit dem Ursprünglichen vermittelt neben Gelassenheit, Ge-



borgenheit und Leichtigkeit auch einen neuen Blickwinkel – sowohl auf die Natur als auch auf uns selbst.

Gehmeditation und achtsames Wandern in Stille, Feldenkrais-Übungen, Naturerleben mit allen Sinnen, eine kurze Auszeit alleine in der Natur sowie Erfahrungsaustausch im Gesprächskreis sind Elemente, die uns während des Tages begleiten werden. Auf Wunsch sind auch kurze Einzelgespräche mit den Kursleitern möglich.

**Maximale Teilnehmerzahl:** 8 Erwachsene.

Bitte keine Hunde mitnehmen.

**Bitte mitbringen:** Decke oder Matte zum Hinlegen und Sitzen.

**Treffpunkt:** Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte

**Uhrzeit:** 09.00 Uhr

**Dauer:** ca. 7 Std.

**Leitung:** Dr. Sabine Fischer, Mitarbeiterin der Schutzgebietsverwaltung, Biologin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Dr. Wolfgang Aigner, Psychotherapeut, Feldenkrais-Pädagoge

**Termine:** I. 05. 06. 2016  
II. 10. 09. 2016

**Kosten:** 40 € für Erwachsene, 20 € für Kinder

<i>Schwierigkeit</i>	<i>schwierig</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>220 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>3 km</i>

## Das Wildnisgebiet durch die „Linse“



Diese Wanderung führt zu besonders lohnenden Fotomotiven. Unter fachkundiger Leitung werden einige sehr schöne Plätze des Wildnisgebietes vorgestellt. An diesen speziellen Stellen wird genügend Zeit sein, um die Motive aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu fotografieren. Es wird aber auch die Möglichkeit geben, einiges über Wesen und Wert der Wildnis, sowie über Pflanzen und Tiere, Gesteins- und Landschaftsformen dieses Naturjuwels zu erfahren. Schwerpunkt dieser kleinen Fotosafari bildet die Landschaftsfotografie, aber zahllose Details am Wegrand verdienen die gleiche Beachtung. Bitte, bringen Sie einen eigenen Fotoapparat mit.

**Treffpunkt:** 1. Termin: Langau-Maierhöfen, Werksgebäude der Forstverwaltung rechtsseitig an der B71 in Richtung Mariazell, 50 m nach der Kreuzung nach Lackenhof.

2. Termin: Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte

**Uhrzeit:** 09.00 Uhr, **Dauer:** ca. 7 Std.

**Leitung:** Dipl. Ing. Werner Gamerith

**Termine:** I. 19. 06. 2016 Rothwald

II. 09. 10. 2016 Hundsau

### Rothwald

<i>Schwierigkeit</i>	<i>mittel</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>120 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>3,5 km</i>

### Hundsau

<i>Schwierigkeit</i>	<i>mittel</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>300 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>8 km</i>





## Zur Geologie der Region



EBenso wie in den vorangegangenen Jahren wollen wir den Besuchern wieder von den geologischen Verhältnissen rund um den Dürrenstein erzählen. Die Besonderheit des Gebietes liegt vordergründig in der reichhaltigen Vegetation und der Vielzahl an Tieren. Wie kommt es aber zu dieser Reichhaltigkeit? Die Grundlagen dafür sind in tiefster erdgeschichtlicher Vergangenheit zu suchen - sie liegen Millionen von Jahren zurück. Durch die Verdunstung tropischer Meere und durch Sedimentation wurde die Basis für „unseren“ Dürrenstein gelegt. Unter kompetenter Leitung wird Ihnen während dieser Exkursion, die ausschließlich außerhalb des Wildnisgebietes stattfindet (aber deswegen nicht weniger interessant ist), über die Entstehung der Gesteinsformationen und über geologische Zusammenhänge berichtet.

**Treffpunkt:** Parkplatz beim Gasthof „Kögerlwirt“. An der Abzweigung von der B25 Richtung Steinbach

**Uhrzeit:** 09.00 Uhr

**Dauer:** ca. 4 Std.

**Leitung:** Mag. Friedrich Salzer

**Termine:** I. 14. 05. 2016

II. 31. 07. 2016

<i>Schwierigkeit</i>	<i>leicht</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>50 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>6 km</i>





## Die Flora des Wildnisgebietes



Das Pflanzenkleid des Dürrensteins beherbergt viele typische Alpenpflanzen. Neben mehreren Enzianarten, Alpenrosen und vielen anderen Blumen der Berge findet man auch endemische Arten wie die Clusius-Primel. Die Exkursion führt von den Bergmischwäldern über die Almflächen bis hinauf zum Latschenkrummholzgürtel. Beim Durchwandern dieser Höhenstufen werden dem Besucher die Zusammenhänge zwischen Standort, Klima und Pflanzengesellschaft näher gebracht. Weiters wird auch die naturschutzfachliche Bedeutung der Almen erklärt. Almen sind die Lebensgrundlage vieler seltener Pflanzen und gefährdeter Insektenarten, aber auch Lebensraum des Alpenschneehuhns oder der Gämse sowie Jagdgebiet des Steinadlers und des Wanderfalken. Bitte ausreichend Proviant und Getränke mitnehmen. Erst nach der Wanderung bietet die Ybbstalerhütte die Möglichkeit, sich zu stärken.

**Treffpunkt:** Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte

**Uhrzeit:** 09.00 Uhr, **Dauer:** ca. 7 Std.

**Leitung:** Dipl. Ing. Werner Gamerith

Termine: I. 28. 05. 2016

II. 03. 07. 2016

<i>Schwierigkeit</i>	<i>mittel</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>450 lm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>8 km</i>





## Vom Ei in die Wildnis – die Eulen des Wildnisgebietes Dürrenstein



Das Wildnisgebiet Dürrenstein beteiligt sich am Wiederansiedlungsprojekt Habichtskauz in Österreich. Im Zuge dieses Projektes wurde in der Hundsau 2012 ein Eulenerlebnispfad am Rande des Wildnisgebietes errichtet. Diese Wanderung führt entlang dieses neu gestalteten Weges. Sie erfahren dabei aber nicht nur etwas über den Habichtskauz, sondern vielmehr soll Ihnen das versteckte Leben aller im und rund um das Wildnisgebiet Dürrenstein lebenden Eulen näher gebracht werden. Die Informationen umfassen die größte Eule der Welt, den Uhu, ebenso, wie eine der weltweit kleinsten Eulen, den Sperlingskauz.

Selbstverständlich erfahren Sie auch etwas über die Bedeutung des Wildnisgebietes für unsere Vogelwelt.

**Treffpunkt:** Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte

**Uhrzeit:** 09.00 Uhr, **Dauer:** ca. 3 - 4 Std.

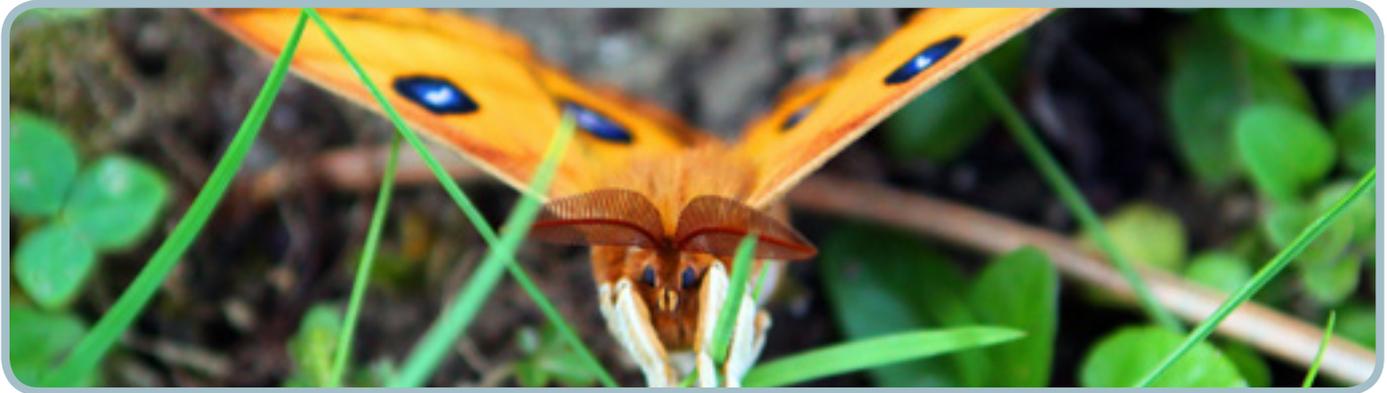
**Leitung:** Dr. Ingrid Kohl

**Termine:** I. 29. 06. 2016  
II. 06. 07. 2016  
III. 03. 08. 2016

Schwierigkeit	leicht
Höhenmeter	300 hm
Weglänge	4,5 km

Diese Führung ist auch für Kinder sehr gut geeignet.





## *Die Schmetterlingswelt und sonstiges Getier*



Die Bergwanderung am Fuße des Dürrensteins bietet dem Besucher die Möglichkeit eine Vielzahl z. T. seltener und interessanter Tiere zu beobachten. Unter fachkundiger Leitung können charakteristische Tierarten des Wildnisgebietes, insbesondere einige unserer schönsten Schmetterlingsarten, beobachtet werden. Vielleicht quert auch ein Exemplar der vermutlich am meisten unverstandenen Tiergruppe - die Kreuzotter - Ihren Weg. Besonders oft kann man erst an kleinen Details die Bedeutung einer Art oder einer Lebensgemeinschaft erkennen. Diese Führungen sollen auch einen Einblick in die Geologie, das Klima sowie die biologischen

und die ökologischen Zusammenhänge im Wildnisgebiet Dürrenstein ermöglichen.

**Treffpunkt:** Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte  
**Uhrzeit:** 09.00 Uhr

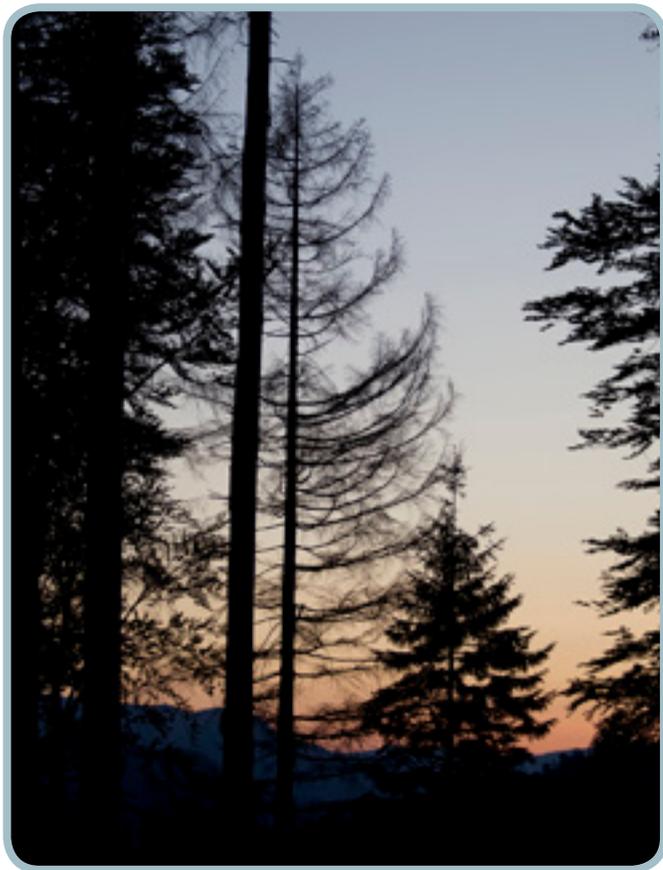
**Dauer:** ca. 5 Std.

**Leitung:** Josef Pennerstorfer (MSc)

**Termine:** I. 04. 06. 2016  
 II. 18. 06. 2016

<i>Schwierigkeit</i>	<i>mittel</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>300 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>8 km</i>





## *Eine Nacht mit Insekten*



Die Führung findet in jenem Teil des Wildnisgebietes statt, der 2013 in das Schutzgebiet integriert wurde. Während der Abend- und ersten Nachtstunden beginnt ein Leben, das für uns meist im Verborgenen bleibt – die Welt der nachtaktiven Insekten – und diese ist vielfältig! Mittels eines sogenannten „Leuchtturms“ werden die sprichwörtlichen Motten zum Licht gelockt. In Abhängigkeit von der Witterung und der Jahreszeit werden die unterschiedlichsten Nachtfalter und Käfer von diesem Licht magisch angezogen. Tiere, denen man sonst kaum begegnet, können Ihnen bei dieser Führung vorgestellt werden.

Bitte, eine Taschenlampe mitbringen.

**Treffpunkt:** Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte

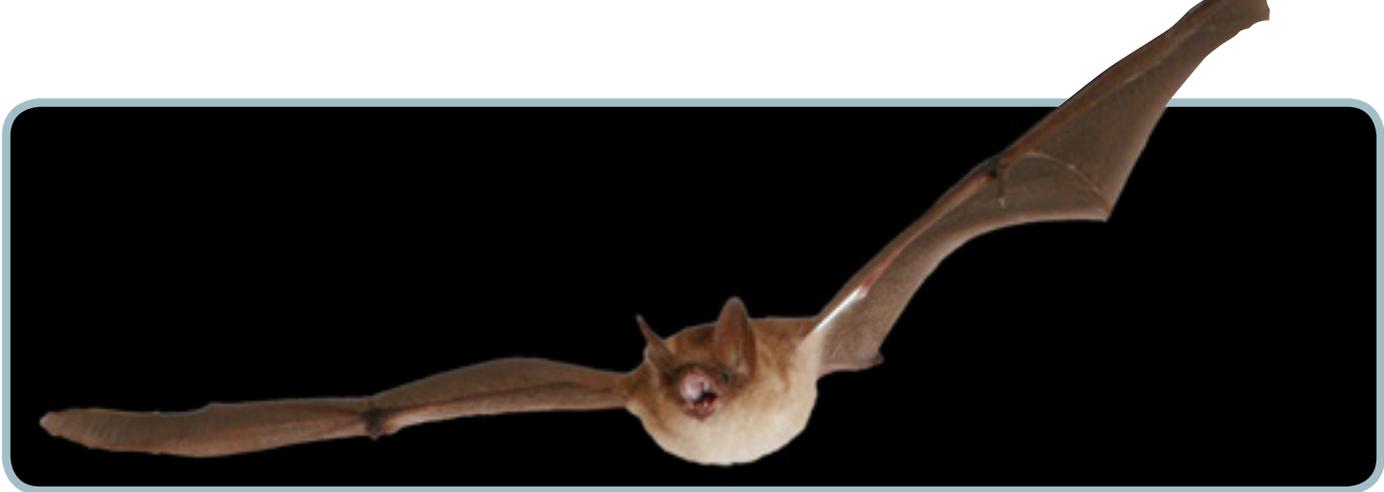
**Uhrzeit:** 21.00 Uhr

**Dauer:** ca. 4 Std.

**Leitung:** Dipl. Päd. Wolfgang Schweighofer

**Termin:** I. 23. 07. 2016

<i>Schwierigkeit</i>	<i>leicht</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>0 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>0km</i>



## *Eine Nacht mit Fledermäusen*



Die Fledermäuse sind die am stärksten gefährdete und meist nur gering beachtete Säugetiergruppe. Im und rund um das Wildnisgebiet Dürrenstein können bis zu 13 Fledermausarten erwartet werden. Nach einer Einführung im Gasthof „Kögerlwirt“, erfolgt in der Abenddämmerung eine Wanderung entlang des Steinbach- bzw. Hundsaubaches im Westteil des Wildnisgebietes. Dabei werden die Besonderheiten dieser Tiergruppe erklärt. Mit Hilfe von Detektoren können die, für den Menschen nicht wahrnehmbaren Laute der Fledermäuse hörbar gemacht werden. Dies bietet die Möglichkeit auch Fledermäuse zu erfassen, die mit den Augen nicht wahrnehmbar sind. Die Rückkunft erfolgt nach

Einbruch der Dunkelheit. Daher bitte unbedingt eine Taschenlampe mitbringen.

**Treffpunkt:** Gasthof Kögerlwirt in Göstling/Ybbs, Abzweigung von der B25 Richtung Steinbachtal

**Uhrzeit:** 18.30

**Dauer:** ca. 4 Std.

**Leitung:** Fledermauskundliche Arbeitsgemeinschaft

**Termine:** I. 25. 06. 2016  
II. 09. 07. 2016

<i>Schwierigkeit</i>	<i>leicht</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>20 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>4 km</i>



## Das Wildnisgebiet als Lebensraum für Bär, Wolf und Luchs



Die großen Beutegreifer litten, wie alle vermeintlichen Konkurrenten des Menschen, in Mitteleuropa lange Zeit unter massiver Verfolgung - bis im 19. Jahrhundert der letzte österreichische Braunbär im Umfeld des heutigen Wildnisgebietes erlegt wurde. Ein ähnliches Schicksal widerfuhr auch dem Wolf und dem Luchs. Ein Bärenexperte der ersten Stunde wird Ihnen Wissenswertes über das Leben, die Vermehrung und die Nahrung der Braunbären vermitteln. Auch die Schwierigkeiten mit denen „unsere Großräuber“ zu kämpfen haben werden thematisiert. Das Wildnisgebiet bildet derzeit ein Kernstück des Lebensraums dieser Arten in Niederösterreich. So fand auch Anfang der siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts der „Ötscherbär“, der ohne Zutun des Menschen in unsere Region eingewandert ist, hier seine neue Heimat. 2007 durchstreifte ein Wolf das Wildnisgebiet. 2014 und 2015 konnte mehrfach ein Luchs im Wildnisgebiet bestätigt werden.

**Treffpunkt:** Parkplatz „Rothschild-Teich“ im Steinbachtal (Göstling a. d. Ybbs) beim Aufstieg zur Ybbstalerhütte  
**Uhrzeit:** 09.00 Uhr

Schwierigkeit	<i>mittel</i>
Höhenmeter	<i>200 km</i>
Weglänge	<i>4 km</i>

**Dauer:** ca. 4 Std.  
**Leitung:** Bärenanwalt Dr. Georg Rauer  
**Termin:**  
I. 11. 06. 2016









*Das Leckermoor*



## *Das Leben am Leckermoor*

Nach Abschluss des Moor-Renaturierungsprojektes im Juni 2006 bieten wir auch weiterhin Führungen zum Göstlinger Leckermoor an. Im Gegensatz zum eigentlichen Wildnisgebiet, wo menschliche Eingriffe weitgehend ausgeschlossen werden, war es hier notwendig zum Erhalt des Moores Maßnahmen zu setzen. Die Exkursionsführer werden Ihnen die getätigten Arbeiten sowie die Besonderheiten eines Hochmoors, dessen Entstehen auf die Eiszeit zurück zu führen ist, erklären. Auch die spezielle Fauna und Flora dieses Lebensraumes werden vorgestellt.

**Treffpunkt:** Bei der Jausenstation „Ablass“, Familie Zettel, auf Hochreith in Göstling.

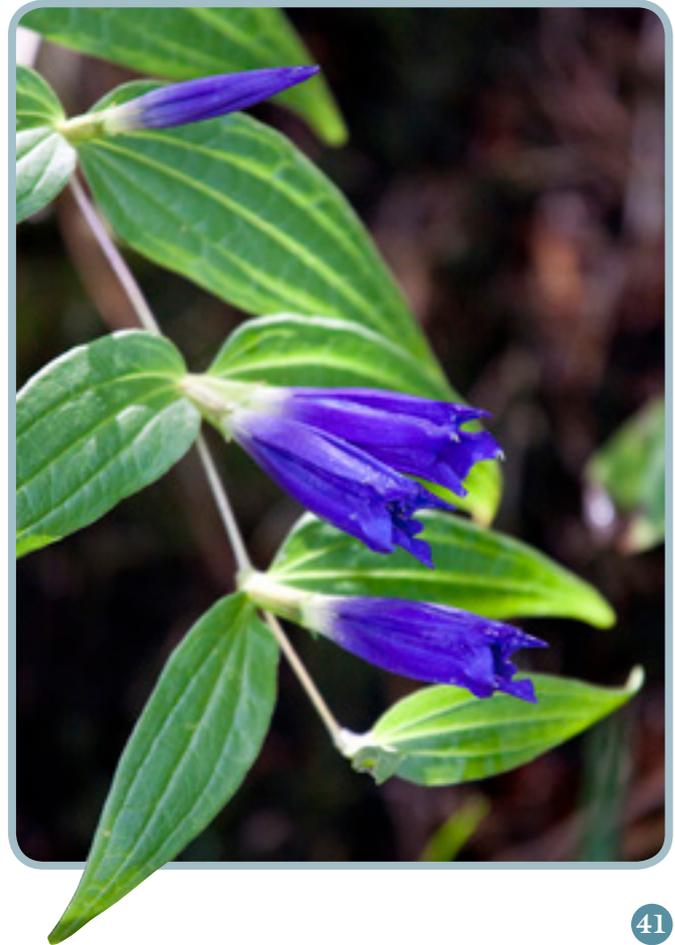
**Uhrzeit:** 09.00 Uhr

**Dauer:** ca. 3 bis 4 Std.

**Leitung:** Dipl. Päd. Wolfgang Schweighofer

**Termin:** I. 02. 07. 2016

<i>Schwierigkeit</i>	<i>leicht</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>10 bm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>2,5 km</i>





## Das Hochmoor Leckermoor



Auch bei diesen Exkursionen versuchen wir, unseren Gästen einige interessante und informative Stunden mit und in der Natur zu bieten. Die speziell geschulten Führer weisen die Besucher auf besonders interessante Details des Leckermooses hin. Einfache Experimente und waldpädagogische Elemente ergänzen das Programm. Da das Naturschutzgebiet Leckermoos abseits der Wege nicht betreten werden darf, können Sie nur im Rahmen unserer Exkursionen das Moor in seiner Vielfalt und vollen Schönheit erleben. Besonders die Exkursion rund um das Leckermoos eignet sich auch für Schulausflüge.

**Treffpunkt:** Bei der Jausenstation „Ablass“, Familie Zettel, auf Hochreith in Göstling

**Uhrzeit:** Montag: 15.30 Uhr, Mittwoch: 9.00 Uhr, Freitag: 15.30 Uhr, **Dauer:** ca. 2 - 3 Std.

**Termine:** Jeden Montagnachmittag, Mittwochvormittag und Freitagnachmittag gegen Voranmeldung (07484/2422), beginnend mit 02. 05. 2016 und endend mit 28. 10. 2016  
Kosten: Erwachsene 6 €, Kinder ab 6 Jahre 3 €.

**Für Gruppen und Schulklassen:** Sondertermine für Führungen sind nach Voranmeldung bei Familie Zettel möglich.

<i>Schwierigkeit</i>	<i>leicht</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>10 hm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>2,5 km</i>

Kosten pro Gruppe: € 50,-.  
Die Bezahlung erfolgt bei dieser Wanderung direkt beim Exkursionsführer.





## *Wandern, Spielen, Entdecken – für Familien mit Kindern am Leckermoor*



**G**emeinsam wollen wir den Lebensraum rund um das Leckermoor erkunden und die Tier- und Pflanzenwelt entdecken. Wir werden mit Naturmaterialien arbeiten und lernen so auf spielerische Weise die Schätze unserer Natur kennen. Interessantes gibt es auch über die Entstehung des Leckermoores, die Renaturierung und warum es ein Naturschutzgebiet ist zu berichten. Für die kleinen Teilnehmer unter euch gibt es zum Abschluss ein Erinnerungsgeschenk.

**Treffpunkt:** Parkplatz beim Leckermoor, Hochreith in Göstling

**Uhrzeit:** 14.00 Uhr

**Dauer:** ca. 3 Std.

**Termine:** Jeden Donnerstag in den Sommerferien.

Bitte um Voranmeldung unter 0664/73000548

**Kosten:** Erwachsene 6 €, Kinder ab 6 Jahre 4 €.

Die Bezahlung erfolgt bei dieser Wanderung direkt bei der Exkursionsführerin.

<i>Schwierigkeit</i>	<i>leicht</i>
<i>Höhenmeter</i>	<i>10 bm</i>
<i>Weglänge</i>	<i>2,5 km</i>

**Begleitung:**  
Monika Zettel,  
Naturvermittlerin



*Der Weg zu uns*





Mit Unterstützung von:

**Raiffeisenbank  
Region Eisenwurzen**



[www.rbre.at](http://www.rbre.at)



**QUEISER**

DRUCK | LICHTWERBUNG | WERBETECHNIK

**EVN**



Technisches Büro – Ingenieurbüro

**braun**

Elektrotechnik | Heizung | Klima | Lüftung | Sanitär  
Viehlfurferstraße 33 • 8300 Kitzbühel • [www.tb-braun.at](http://www.tb-braun.at)



**trenkwalder**  
HR Solutions



**Think!**  
Gesunde Schuhe. Bewusst. Schön.

*Abbildungsverzeichnis:*

*Titelseite: Akelei*

- S. 03: *Haubenmeise*  
S. 04: *Rasen-Glockenblume*  
S. 10: *Fuchs*  
S. 22: *Schlupfwespe Megarhyssa rixator*  
S. 24: *Stachelbart*  
S. 25: *Gimpel*  
S. 26: *Goldaugenbremse*  
S. 28: *Moos mit Sporenkapseln*  
S. 29: *Frauenschuh*  
S. 30: *Waldkauzmännchen mit Beute*  
S. 31: *Augsburger Bär*  
S. 32: *Nagelfleck*  
S. 33: *Gämsen*  
S. 35: *Wimperfledermaus*  
S. 36: *Baumpieper*  
S. 37: *Luchs*  
S. 40: *Blumenwiese beim Leckermoor*  
S. 41: *Schwalbenwurzenzian*  
S. 42: *Rundblättriger Sonnentau*  
S. 45: *Sandlaufkäfer*  
S. 46: *Hermelin im Winterkleid*  
S. 47: *Junge Habichtskäuze an der Bruthöhle*  
S. 49: *Zitronenfalter auf Bergflockenblume*  
S. 50: *Tannenbäher*  
S. 51: *Rindenschröter*

*Alle übrigen Fotos zeigen Ausschnitte des Wildnisgebietes Dürrenstein und des Leckermoores*



**Herausgeber und Medieninhaber:** Schutzgebietsverwaltung Wildnisgebiet Dürrenstein, Brandstatt 61, 3270 Scheibbs.

**Für den Inhalt verantwortlich:** DI Dr. Christoph Leditznig

**Fotos:** Schutzgebietsverwaltung Wildnisgebiet Dürrenstein, Andrea Buchebner (S. 27), Hans Glader (S. 2, 3, 13, 14, 15, 18, 20, 21, 24, 29, 33, 36, 37, 38, 39, 50, 51), Theo Kust (S. 22, 34, 41), Gerhard Rotheneder (S. 10, 31)

**Piktogramme:** Thomas Leditznig

**Druck:** Queiser GmbH, 3270 Scheibbs







Gedruckt mit Pflanzenölfarben!

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wildnis Dürrenstein - diverse Publikationen](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Besucherprogramm 2016 1-52](#)